



Rundbrief Herbst 2022

Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Anders als wir es vor einem Jahr gehofft haben, sind wir mit dem Thema Corona-Pandemie immer noch beschäftigt. Dies beeinträchtigt insbesondere unsere neuen Planungen, die wir Ihnen hier mit diesem Schreiben bekannt machen werden. Wir hoffen aber auf Licht am Ende des Tunnels, wie wir schon vor einem Jahr schrieben.

Im ersten Halbjahr hatten wir sehr schöne Opernfahrten zum Tristan in Wiesbaden und zum Fliegenden Holländer in Mannheim. Wir hatten wunderbare Wagner- Treffs mit ganz hervorragenden Referenten: Nicht nur mit der Souffleuse Luz Riveros Vitar, sondern auch mit der Koblenzer Opern-Direktorin Anja Nicklich und mit der Mezzosopranistin Danielle Rohr verbindet uns eine freundschaftliche Beziehung nach den schönen gemeinsamen Treffs. Auch der Abend vor der Jahreshauptversammlung mit Frau Angelika Hollmann und dem Video zu ihrem Tätigkeitsbereich war sehr interessant. Dann ist noch der ZOOM-TREFF mit dem Parsifal Tobias Haaks zu nennen; die KOBLENZER Parsifal - Aufführung haben wir begleitet. Wir haben den Künstlern für zehn hervorragende Aufführungen unter Leitung von unserem neuen Star, dem Dirigenten Marcus Merkel gedankt. Leider war das Interesse des Koblenzer Publikums und auch aus unseren Reihen des Verbandes nicht groß. Zwei Mitglieder unseres Verbandes, die Ehren-Vorsitzende Odina Diephaus und unser Schriftführer Hans -Jürgen Schanz haben uns würdig bei dem großartigen Projekt Wagner/Leipzig 22 mit 13 Wagner Opern mit hervorragendem Echo vertreten, dazu später mehr!

Von der Jahreshauptversammlung ist noch zu berichten, dass wir das Protokoll auf unserer Website für jedermann abrufbar verankert haben. Deswegen schicken wir es Ihnen diesmal nicht mehr automatisch postalisch mit; auf Wunsch senden wir es gerne per Mail oder Post zu!

Wichtiger Hinweis: Genau wie der Freundeskreis des Theaters es bereits verkündete, ändern wir jetzt die Mitglieder-Verwaltung so, dass dieser Rundbrief nur noch diesmal mit der Briefpost an alle Mitglieder geht. Wir, der Richard Wagner Verband Koblenz werden Informationsschreiben in Zukunft, mit Ausnahme der jährlichen Einladung zur Mitgliederversammlung, **ausschließlich** per E-Mail versenden, **wenn Sie nicht aktiv bis Ende des Jahres widersprechen** und erklären, dass Sie weiterhin auf Briefpost bestehen.

Wir fragen hiermit final ab, ob sie zukünftig auf schriftliche Korrespondenz per Post bestehen und bitten Ihrerseits um Antwort, wenn ja!

Sollten Sie einen E- Mail Account haben und werden von uns darüber nicht angeschrieben, so bitten wir um dessen Mitteilung!

Nun zu den sommerlichen Events 2022:

Rückblick Wagner 22, Leipzig

Unter dem Motto: „3 Wochen Unendlichkeit: Schwelgen und Rausch“ wurden an der Oper Leipzig vom 20.06. – 14.07.2022 sämtliche 13 Werke Richard Wagners in seiner Geburtsstadt aufgeführt. Ein wahrhaft gewaltiges Unterfangen mit einem immensen Aufwand an Sängern, Chören, Statisten, Orchester und Bühnentechnik. Folglich gab es ein internationales Publikum mit Gästen aus aller Welt; aufgrund der Zeitverschiebung konnten die Australier die besten Karten ordern. Dank der durchweg guten Aufführungen in eher traditionellen Inszenierungen und herausragenden Gästen wie Stefan Vinke, Elisabet Strid, Andreas Schager, Markus Eiche, Klaus Florian Vogt, Günther Groissböck, Catherine Foster, René Pape, Michael Volle, Allison Oakes, Robert Dean Smith, Diana Köhler, Thomas J. Mayer, Marina Prudenskaya, Lisa Lindstrom, Elena Pankratova, um nur einige zu nennen, geriet Wagner 22 zu einem großartigen Erlebnis. Aber auch die hauseigenen Sänger, allen voran Kathrin Göring, Sebastian Pilgram und Mathias Hausmann brachten durchweg hervorragende Leitungen. Dieses weltweit einmalige Event wurde vom scheidenden Intendanten, Prof. Ulf Schirmer zu seinem Abschied ins Leben gerufen. Unter seiner Leitung, spielte sich auch das Gewandhausorchester zeitweise in einen wahren Klangrausch, dem das restlos begeistert Publikum, ebenso wie den Sängern, stets mit tosendem Applaus dankte. Da die Werke in chronologischer Reihenfolge gespielt wurden, konnte man die kompositorische Entwicklung des Meisters genau verfolgen, so dass jeder Abend eine Steigerung brachte. Alles in allem ein unvergessliches Erlebnis und am Ende des Parsifals waren alle sehr traurig, dass es so etwas wohl so schnell nicht wieder geben dürfte.

Fahrt zu den „Meistersingern“ im Vinke Garten, Hargesheim am 14. August 2022

Seit den, in 2020 wegen Corona abgesagten Festspielen in Bayreuth, organisiert der bekannte Wagnertenor Stefan Vinke mit seiner Frau Sabine jährlich die „Richard-Wagner-Festspiele“ im Garten seines Anwesens in Hargesheim bei Bad Kreuznach. In diesem Jahr nahmen wir dies zum Anlass, eine Fahrt zu den „Meistersingern von Nürnberg – Ein großer Querschnitt“, zu unternehmen. Vor Beginn des Konzerts konnten wir uns in

familiärer Atmosphäre, bei sommerlich warmem Wetter und besten Weinen der Region, austauschen.



Ein erlesenes Ensemble, bestehend aus dem Ehepaar Vinke (Eva und Stolzing, in weiß) und den erlesenen Gastsängern Paul Kaufmann (1. v.l., David), Edward Gauntt (3. v.l., Beckmesser) und Guido Jentjens (r., Hans Sachs) boten, in der hervorragenden Begleitung von Rainer Armbrust (2. v.l., Flügel) eine zweistündige Zusammenfassung der Meistersinger in der wohnlichen Umgebung des Vinke-Anwesens, die an Qualität keine Wünsche offen ließ. So waren alle Teilnehmer hellauf begeistert und im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang mit Wein und der beliebten Pfälzer Bratwurst. Leider blieben 4 Karten ungenutzt; eigentlich schade, denn es war ein wirklich schönes Event.

Stipendientage in Bayreuth, 18.08. – 21.08.2022

Erfreulicherweise konnten wir vom RWV Koblenz dieses Jahr wieder fünf Stipendiaten zu den Bayreuther Festspielen entsenden, die seitens des Vorstands von Hans-Jürgen Schanz und Juliane Berg begleitet wurden. Wie in den Jahren zuvor wurde den rund 250 Stipendiaten aus aller Welt ein umfangreiches Beiprogramm mit Empfängen in der Villa Wahnfried und im Rathaus der Stadt Bayreuth geboten. Im Mittelpunkt standen natürlich die (im Gegensatz zum neuen Ring) viel gelobten Aufführungen von Tannhäuser, Lohengrin und dem Fliegendem Holländer, die wir im wieder voll besetzten Festspielhaus erleben durften.



Unsere Stipendiaten 2022 (v.l.n.r.): Francisco Rico, Virginia Blanco, Hannes Schrötter, Joëlle Lieser, Charlotte Dohr

Den Auftakt bildete am 18.08.2022 die Aufführung des Tannhäusers in der modernen Inszenierung von Tobias Kratzer unter Richard Wagners Motto: *„Frei im Wollen! Frei im Thun! Frei im Genießen!“*

Dem entsprechend wirkten der grell geschminkte Travestiekünstler „Le Gateau Chocolat“ sowie der kleinwüchsige Schauspieler Manni Laudénbach an der gesamten Aufführung als Begleiter der Venus in Statistenrolle mit. Als Kontrastprogramm boten beide, unter tatkräftiger Mitwirkung der Sängerin der Venus (Ekaterina Gubanova), in der ersten Pause im Park des Festspielhauses eine Travestieshow, die, ebenso wie die Vorstellung, von unseren Stipendiaten wie vom Festspielpublikum, begeistert aufgenommen wurde. Entscheidenden Anteil an der gelungenen Vorstellung hatten natürlich auch die hervorragenden Protagonisten Stephen Gould

(Tannhäuser), Lise Davidsen (Elisabeth) und Markus Eiche (Wolfram) sowie das hervorragend disponierte Festspielorchester unter dem Dirigat von Axel Kober. Angemerkt sei, dass wir diese interessante Inszenierung des Tannhäusers am 12.11.2022 in Koblenz als Videovorführung anbieten, siehe unten.

Am 19.08. gab es dann den Lohengrin in der romantischen Inszenierung von Yuval Sharon, der ganz wesentlich durch die Bühnenbilder und Kostüme des Malers Neo Rauch und seiner Frau Rosa Loy geprägt wurde. Die heuer letztmalig auf dem Spielplan stehende Inszenierung mit dem Traumpaar Camilla Nylund und Klaus Florian Vogt wurde frenetisch aufgenommen. Dies lag nicht zuletzt daran, dass auch der wohl am besten mit dem Festspielhaus vertraute Dirigent Christian Thielemann in diesem Jahr seinen vorläufigen Abschied von Bayreuth nimmt und seiner Ausnahmestellung mit einem traumhaften Dirigat gerecht wurde. In der ersten Pause hatten wir, dank der Vermittlung von Dr. Albin Lütke das Glück, den Bassbariton Michael Kupfer-Radecky begrüßen zu dürfen. Letzterer, ein Stipendiat des RWV Koblenz aus 1998, übernahm in diesem Jahr unter anderem die Rolle des Gunther in der Götterdämmerung (siehe unten). Entsprechend kurzweilig gestaltete sich das Pausengespräch mit unseren Stipendiaten, welches in lockerer Atmosphäre und mit gutem Wein aus Franken stattfand.



Unsere Stipendiaten mit Michael Kupfer-Radecky (m.), Hans-Jürgen Schanz (l.) und Juliane Berg (r.)

Am 20.08. folgte dann die Vorstellung des Fliegenden Holländers in der Regie von Dmitri Tcherniakov und der ukrainischen Dirigentin Oksana Lyniv. Auch diese, von der ursprünglichen Konzeption Richard Wagners abweichende Inszenierung wurde begeistert aufgenommen. Dies lag vor allem am hervorragenden Dirigat und der stimmungsgewaltigen Elisabeth Teige als Senta sowie Thomas J. Mayer als Holländer, Georg Zeppenfeld als Daland und Eric Cutler als Erik. Im Anschluss gab es dann in gemütlicher Atmosphäre das traditionelle Essen im bekannten Restaurant Bürgerreuth. Dabei ergaben sich interessante Gespräche mit den Stipendiaten, nebst einem Rückblick auf die zurückliegenden Tage.

Einen abschließenden Höhepunkt bildete wieder das Internationale Stipendiatenkoncert, welches maßgeblich von Juliane Berg mitgestaltet wurde. In diesem Jahr durfte erfreulicherweise als Solistin auch Charlotte Dohr (Klarinette), begleitet von Francisco Rico am Flügel von Steingraeber & Söhne, teilnehmen. Beide spielten in ihrem Vortrag den 3. Satz: „Vivace non troppo“ des Klarinettenkonzerts Nr. 1 von Louis Spohr, der begeistert aufgenommen wurde. Mit dem anschließenden Buffet im Freien, begleitet von regen Diskussionen und weiteren spontanen Darbietungen, fanden die diesjährigen Stipendiatentage, die wohl allen Teilnehmern in lebhafter Erinnerung bleiben sollten, einen würdigen Abschluss.



Der Bayreuther Ring 2022

Unter der Regie von Valentin Schwarz (33 J.) sollte er ja schon vor zwei Jahren Premiere haben. Durch die Umstände war es jetzt erst der Fall. Wir beide, Constanze und Albin, waren glückliche Premierenbesucher und am Ende Zeugen des größten Buh-Gewitters am Ende der Tetralogie geworden, was Albin in 43 Jahren Bayreuth so noch nie erlebt hat.

Das Weglassen aller wichtigen Attribute wie Rheingold, Ring, Speer, Schild, Tarnhelm und Schwert hätte man noch verdauen können, aber die Grausamkeiten an Mensch oder Tier (? Grane) zum Abschluss sind kaum zu ertragen. Sehr, sehr gut sind einzelne Sänger wie zum Beispiel das Terzett im ersten Akt der Walküre, neudeutsch 'outstanding': Lise Davidsen, K.F. Vogt und G. Zeppenfeld; der Doppelauftritt unseres ehemaligen Koblenzer Stipendiaten Michael Kupfer-Radecki als subito eingesprungener Wotan in der Walküre und als überzeichneter Gunther bleibt uns ein weiteres Highlight. Die Text-Unverständlichkeit bei der traditionell fehlenden Übertitelung bei eigentlich sehr guten Sängern ist ein Problem für viele; das war eigentlich immer das Besondere, dass man in Bayreuth die Sänger sehr gut verstanden hat und keine Texte brauchte...

Herausragende Leistungen gibt es allerdings und sehr beachtlich, dass trotz Ausfall von Sängern und Bühnenunfall etc. die komplette Tetralogie in dieser eigenwilligen Regie gespielt werden konnte, bei der z.B. Sieglinde schon beim Eintreffen von Siegmund hochschwanger ist, so ist das ‚hehrste Wunder‘, Siegfried, wohl gleichzeitig Sohn und Enkel von Wotan (!) später als soeben entbundener Säugling mit auf der Bühne.

Cornelius Meister, zwei Wochen vor der Premiere als Dirigent eingesprungen, hat eine handwerklich sehr saubere Arbeit dargeboten. Die Ringkomposition Richard Wagners bleibt unsterblich und ideal.

Mit ein Hauptgrund für diesen Rundbrief ist die

Einladung an Sie zu unserem alljährlichen Stipendiatenkonzert.

Dort bedanken sich unsere Stipendiaten bei Ihnen und unserem Verband für die Einladung und das Erlebte bei den Bayreuther Festspielen.

Die Atmosphäre ist jedes Jahr an dieser Location wunderbar. Unsere Vizevorsitzende, Frau Juliane Berg wird in bewährter Weise die Zusammenstellung übernehmen.

Bitte notieren Sie sich den **Sonntag 18. September um 16:00 Uhr, Alte Kirche in Spay**. Der Eintritt ist frei, kleine und große Spenden sind willkommen.

Bringen Sie Freunde mit! Im Anschluss gibt es den traditionellen Umtrunk mit Wein und Gebäck zum gemütlichen Ausklang und zum Plaudern, auch mit den Künstlern.



Foto von der Atmosphäre des Konzerts 2021

Der **Internationale Richard Wagner Kongress 2022** ist vom Februar auf den 7. - 11. Oktober verlegt worden; genaueres auf der Webseite www.rwvi.de .

Die auf der Webseite herunterzuladenden Anmelde- und Hotelreservierungsformulare müssen bis zum 15.09.2022 gesendet werden an:

Hotel Moderno, Arenal, 2, 28013 Madrid (Spanien).

Telefon: 0049 176 70808793

E-Mail: madrid22@awmadrid.es

Dr. Albin Lütke und Constanze Schwertner werden auch in Madrid dabei sein.

Angesichts dessen, dass manche Opernhäuser (z.B. Frankfurt) bei der Anmeldung gleich den kompletten Betrag der Ticketpreise haben wollen, sind wir mit Opernfahrten vor diesem Herbst - hoffentlich verständlich – sehr zögerlich.

Fest stehen bereits und bedürfen der möglichst schnellen Anmeldung:

Tannhäuser im Aalto Theater in Essen am Sonntag, dem 16.10.2022, Abfahrt Sparda Bank 12:30 Uhr, Busfahrt p.P. 35,- und Tickets zu 43,- und 49,- Euro

Elina Garanca im Festspielhaus Baden-Baden in **Mahlers 3. Sinfonie** am Dienstag, 13.12.2022
Abfahrt Sparda Bank 13:00 Uhr, Busfahrt p.P. 40,- Euro und Tickets zu 135,- und 71,- Euro
Für letzteres sofortige Anmeldung bis spätestens **12.10.2022** notwendig.

Diese Fahrt kann nur bei 20 Teilnehmern stattfinden!

Die Videoaufführung findet auch diesmal in der Werkstatt Eva Enders in der Casinostraße am **12.11.2022 um 12:00 Uhr** statt.

Gezeigt wird die oben beschriebene, in 2019 aufgezeichnete Aufführung des Bayreuther Tannhäuser in der Regie von Tobias Kratzer, bei der man tatsächlich zum Lachen gebracht wird.

Sehr lohnend für alle, die es noch nicht kennen und auch nochmal für die, die es bereits erleben durften, nun im Kreise unserer Interessierten.

Unsere nächsten **Wagner Treffs** für alle Mitglieder und Interessierte finden wie immer am 4. Dienstag jeden Monats statt:

Letzter Sommertreff als Plaudermeeting zum letzten Mal im Restaurant La Gondola, Rheinstraße am Dienstag, dem 27. September um 18:00 Uhr - wenn möglich im Außenbereich.

Danach ziehen wir wieder in den wunderbaren neuen „Saal Rhein“ des Hotel Hohenstaufen/ Restaurant Mondrian, Eingang Hohenstaufenstraße, unser Winterquartier, jeweils 18:00 Uhr Getränkebestellung, ca. 18:15 Uhr dann mit folgenden Gästen:

23. Oktober 2022: Frau Miriam Schuff, Citymanagerin Koblenz

22. November 2022: Frau Ortrun Wenkel, Altistin und viel gelobte Darstellerin der Erda (Rheingold und Siegfried) sowie der ersten Norn (Götterdämmerung) im Bayreuther „Jahrhundert“ Ring 1976-1980.

24. Januar 2023: Frau Juliane Kathary, neue Leiterin der Singschule Koblenz

28. Februar 2023: Herr Dr. Fabian Freisberg, Vorsitzender des Freundeskreises des Theaters Koblenz

28. März 2023: Herr Marc-Enrico Ibscher, Musikkritiker und –pädagoge, kommt aus Hamburg angereist, Vortrag: Richard Wagner und Anton Bruckner

25. April 2023: Herr Marcus Merkel, Chefdirigent des Theaters Koblenz

Wie gewohnt verweisen wir auf die monatliche Anzeige in der KULTURINFO, die der Rheinzeitung beiliegt und im Internet aufgerufen werden kann.

und auf unsere Webseite:

<https://richard-wagner-verband-koblenz.de/>

Mit den besten Wünschen für einen gesunden Herbst und Winter 22/23 und der Bitte, sich möglichst schnell zu den Theaterfahrten anzumelden verbleiben wir im Namen des Vorstandes mit freundlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Albin Lütke'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the beginning.

Dr. med. Albin Lütke
Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H.-J. Schanz'. The signature is cursive and somewhat stylized.

Hans-Jürgen Schanz,
Schriftführer

PS: Sollten Sie uns in 2022 noch eine Spende zukommen lassen wollen:
Wir sind weiter als gemeinnütziger Verein in der Lage, eine
Spendenbescheinigung auszustellen!
Unsere Kontoverbindung bei der Sparkasse Koblenz lautet:

Richard-Wagner-Verband Koblenz e.V.
IBAN: DE17 5705 0120 0000 013458